



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorauszahlung): Für Sonntag, Mittwoch und Freitag halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Verantwortlicher Schriftleiter: Rtl. Bittu.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Ede Fischplatz.
Filiale: Timisoara-Josefstadt, Str. Bratianu 30.
Telefon: Arab 16-39. —: Telefon Timisoara 21.82

Bezugspreise (Vorauszahlung): Wöchentlich nur einmal am Sonntag mit Romanbeilage in Buchform, ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei. Postfachkonto: 87119.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 123.

Arab, Mittwoch, den 20. Oktober 1937.

18. Jahrgang.

Probe-Krieg in Afrika?

England und Italien senden Truppen nach Libyen.

Kairo. Laut Berichten aus Libyen (italienischer Besitz) treffen täglich Dampfer mit Militär und Kriegsmaterial aus Italien in Tripolis ein.

Die ägyptische Regierung hat entsprechende Truppen an die libysche Grenze geschickt.

Scheinbar wird nach Muster des europäischen Probe-Krieges in Spanien, in Afrika ein neuer Probe-Krieg vorbereitet.

General Milch in London

Berlin. General der Flieger Milch, der erst vor kurzem von seiner Kommando-Expedition heimkehrte, ist gestern zu einem mehrtägigen Besuch nach London abgeflogen. General Milch erwidert bei dieser Gelegenheit den Besuch des Oberkommandanten der englischen Luftwaffe.

Berkstätten nur in direkter Linie vererbbar

Bucuresti. Das Innenministerium macht in einem Rundschreiben die Vormundschaftsbehörden auf den Artikel 136 des neuen Gewerbegesetzes aufmerksam, daß nur die Witwe oder die Kinder eines verstorbenen Meisters dessen Werkstätte erben können. Folglich kann zum Beispiel der Onkel seine Werkstätte nicht einem Neffen hinterlassen.

40 - 100-prozentige Erhöhung der Eisenbahnfracht

Bucuresti. Die Regierung hat wiederholt eine entscheidende Aktion gegen die Preissteigerung angekündigt und die Maßregelung der Kartelle in Aussicht gestellt. Indessen wurden und werden unaufhörlich neue Gebühren erfunden und die alten erhöht, wodurch der Staat selbst die Preissteigerung verursacht.

Eine weitere allgemeine Preissteigerung wird dadurch verursacht werden, daß die Eisenbahnverwaltung die Transportgebühren um 80-100 Prozent erhöhen wird. Die erhöhten Tarife treten bereits am 1. November in Kraft.

Überraschende Personaländerungen bei den Nationalgarantisten.

Bucuresti. Wie aus guteingeweihten Kreisen verlautet, wird der Generalsekretär der Nationalgarantistischen Partei, Virgil Madgearu, seine Stelle an Armand Calinescu abtreten, um demnächst eine bedeutend wichtigere Betrauung anzunehmen. Es ist auch ein offenes Geheimnis, daß in den bei stehenden innenpolitischen Ereignissen des vergangenen Finanzministers eine hervorragende Rolle spielt.

Gegenangriff der Chinesen

Die größte Schlacht seit Kriegsbeginn

Riesenverluste auf beiden Seiten — Ganze Häuserreihen brennen in Schanghai.

Schanghai. Gestern nacht begann seit dem Ausbruch der chinesisch-japanischen Feindseligkeiten in Schanghai selbst und in der Umgebung der Stadt die größte Schlacht.

Um 2 Uhr nachts nahmen die

Chinesen auf der ganzen Linie eine überraschende Gegenoffensive auf.

Die chinesische Infanterie wurde durch auffallend viele Bombenflugzeuge unterstützt. Laut den ersten Meldungen

hat diese Gegenoffensive im Stadtteil Tschapey auch bereits Erfolg gezeigt, indem die Japaner zurückgedrängt wurden.

Gleichzeitig haben die chinesischen Kräfte Geschütze die vor Putung ankern den japanischen Kriegsschiffe unter Feuer genommen. Am erbittertsten war der Kampf in der Umgebung des Schanghaier Nordbahnhofes.

Da kämpften die Chinesen im Handgemenge mit mittelalterlichen Hellebarden. In der mörderischen Schlacht sind auf beiden Seiten mehrere Tausend Mann gefallen.

In der früh um 3 Uhr begann ein erbitterter Luftkampf zwischen der japanischen und chinesischen Luftflotte.

Um 4 Uhr morgens zeigten Rauchsäulen an, daß die Fliegerbomben ganze Häuserreihen in Brand setzten. Im Fremdenviertel herrschte riesige Panik, da verirrte Granaten nacheinander dort einschlugen.

In der Umgebung von Tai-Juan-Kui, in dem Nordteil der Provinz Sants bringen die Chinesen ebenfalls in 3 Gruppen vor und

haben die Japaner wie weggefeht.

Der linke Flügel der Chinesen erreichte bereits Sohsien, das am nördlichen Ende der inneren Großen Mauer liegt. Laut chinesischer Meldung haben die Japaner dort 3000 Mann und 2 Tanks verloren.

Schanghai. Japanische Flieger haben die Stadt Pengpu durch Bombenwürfe beinahe vollkommen in Trümmer geschossen. Tausende von Menschen wurden getötet.

Japan schickt weitere 100.000 Mann in die Mandchurei.

London. Die Berichterstatter der englischen Blätter melden aus Tokio, daß die japanische Seereschiffahrt als Antwort auf Russlands Kriegsbrohungen, die Entsendung von weiteren 100.000 Mann nach Mandchuro beschlossen hat.



Der König von Griechenland gibt seinen Soldaten Instruktionen

Ein netter Schnappschuß aus den diesjährigen Herbstmanövern in Mazedonien, bei denen König Georg von Griechenland,

wie man sieht, seinen Soldaten selbst Instruktionen erteilt.

Mitte November Entscheidung

Mihalache bildet das neue Kabinett?

Die Balba-Frage noch nicht geklärt.

Bucuresti. In den gutunterrichteten politischen Kreisen gilt es als feststehend, daß am 12. oder 13. November, an dem Tage, an welchem die vierjährige Regierungsperiode der liberalen Partei abläuft, S. M. der König die Abtänkung des Kabinetts Tatarescu annehmen wird.

Mit der Bildung des neuen Kabinetts wird der Chef der nationalgarantistischen Partei, Ion Mihalache, betraut werden.

Unter dem Regime der Nationalgarantisten werden im Monate Dezember die Neuwahlen durchgeführt werden.

Nach einigen Monaten wird eine Umbildung des Kabinetts erfolgen, bei welcher Gelegenheit Balba-Boebod und einige Mitglieder seiner Fraktion in das nationalgarantistische Kabinett eintreten werden.

Wichtigste politische Krise...

Bucuresti. Ein gut informierter

Politiker gab die sensationelle Erklärung ab, daß zwischen dem 10. und 15. November in der Innenpolitik eine blitzartige Krise eintreten wird. Auf die Frage, ob es außer den zwei Möglichkeiten: Weiterverbleib der Liberalen oder Berufung der Nationalgarantisten — noch eine dritte gebe, antwortete der Politiker: Nein!

Japanisch-russischer Krieg unvermeidlich



Moskau. Der Volkskommissar für Rüstungsindustrie Kasimowitsch verlangte in einer Versammlung den Eintritt Russlands in den Krieg an Seiten Chinas, da der

Krieg zwischen Russland und Japan früher oder später unvermeidlich ist. Russland dürfe aber nicht so lange warten, bis China niedergedrungen ist, denn dann müßte Russland den Krieg gegen Japan allein führen.

Eröffnet wurde das neu umgebaute CAFE-RESTAURANT

AUER

Arad, Strada I. O. Duca Nr. 5, in der gem. Madar Bar. Jeden Tag bis morgens offen. — Um gefl. Unterstützung ersucht mit Hochachtung Johann Auer, Restaurateur

Kurze Nachrichten



In Bacau sind 5 Häuser vollständig niedergebrannt und 11 weitere wurden von den Flammen berast beschädigt, daß sie unbewohnbar sind.

In Chisinau wurde Frau Elena Manole zu 3 Monaten Gefängnis und 5000 Lei Geldstrafe verurteilt, weil sie ein Huhn gestohlen hat.

Dem Pancsoer Bewohner Ioan Konstantin wurden am Krader Bahnhof aus einem Korb Arguelartitel im Werte von 10.000 Lei gestohlen.

Ministerpräsident Tatarescu wurde gestern durch Seine Majestät zum Oberstleutnant der Reserve befördert.

In den Karpathen liegt von Buzau bis Sibiu-Bermannstadt Schnee und in der Umgebung von Constantza hat es gefroren.

Nach einer Statistik hatte Rumänien im Monat Juli bloß 10.784 Arbeitslose. — Statistiken werden auf Papier geschrieben und das Papier ist — gebulbt.

Die Ranting-Regierung wandte sich telegraphisch an den Wiener Aerztebund um Verzeihe bei Vergütung der Reisepfenn und 500 Schilling Monatsgehalt.

Gestern ist im Alter von 71 Jahren der Bauer Leopold Schmutz, der Ziehvater des ermordeten österreichischen Bundeskanzlers Dollfuß gestorben. Einige Stunden darauf ist auch der Bruder Schmutz dahingewandert.

Nach der neuesten Statistik ist London mit seiner 5-Millionen-Bevölkerung die größte Stadt von Europa. Berlin steht mit 4 Millionen an dritter Stelle.

Zwischen der Kettenfabrik in Timisoara und der Landwirtschaftlichen Maschinenfabrik Dusan Milosevitch in Rusca-Montana ist eine Fusion zustande gekommen.

Der 77-jährige Großhauer Landwirt Peter Wustka fiel so unglücklich von der Leiter seines Hausbodens, daß er sich den Schädelknochen brach und sofort tot war.

Der Bucurestier Gerichtshof verurteilte einen gewissen Georgeh Jonescu zu 5 Jahren Kerker, weil er 15 Jahre hindurch auf Grund eines falschen Zeugnisses als Professor wirkte und zahlreiche Betrügereien verübte.

Drei alleingelassene Kleinkinder des Gastwirts Balan in der Gemeinde Mabei warfen einen Kessel mit siedendem Wasser um und wurden zu Tode gebrüht.

Das Wiener Standesgericht verurteilte die junge Frau Johanna Krenn, die ihren alten Gatten vergiftete, um ihren Geliebten heiraten zu können, zum Tode durch den Strang.

Die Gemeinde Reschitz hat den Bau einer neuen Eisenbrücke über die Bergawa mit dem Kostenaufwand von 3 Millionen 600.000 Lei beschlossen.

In einem englischen Dorfe heiratete ein 72-jähriger, der Urgroßvater ist, ein 19-jähriges Mädchen.

Die entlassenen deutschen Staatsbeamten werden in ihre Stellen rückversetzt

— sagt Verkehrsminister Franzovic.

Timisoara. Bekanntlich hat seitens der Deutschen Volksgemeinschaft Abg. Dr. Franz Kräuter bei der Regierung schon einigemal wegen Rückversetzung der entlassenen deutschen Postmeister, Notäre, Lehrer und sonstigen Staatsbeamten interveniert. Man hat diesbezüglich auch Versprechungen gemacht, die leider bisher noch nicht verwirklicht wurden.

Kürzlich hat nun auch der Abg. der ungarischen Partei Dr. Josef Weller in obiger Angelegenheit interveniert und seitens des Verkehrsministers Richard Franzovic die Versicherung erhalten, daß er die schwere Lage der entlassenen Minderheitsbeamten ken-

ne. Er versprach, dafür einzutreten, damit das große Unrecht, welches man den Minderheiten gegenüber begangen hat, baldigst wieder gutgemacht werde.

Timisoara. Inbessen der Verkehrsminister solch verheißungsvolle Versprechungen abgibt, ist in Wirklichkeit noch kein einziger — wegen angeblicher Unkenntnis der Staatsprache entlassene Staatsangestellte wieder in seine Stelle eingesetzt worden. Im Gegenteil: es wurden noch 4 Beamten und Unterbeamten, die restlichen Minderheitler bei der Expeditionsabteilung der Post in Timisoara ins Altreich versetzt.



Lindbergh in München eingetroffen.

Im Deutschen Museum in München trat am Dienstag die Illenthal-Gesellschaft für Luftfahrtforschung zu einer Tagung zusammen, bei der ein wissenschaftlicher Erfahrungsaustausch der Forschungsstellen und Vorreicher durchgeführt werden soll. Unter den anwesenden Teilnehmern der Tagung befindet sich auch Oberst Lindbergh, den man hier nach seiner Ankunft auf dem Münchener Flughafen sieht.

Militarisierung der Mittel- u. Hochschulen in Italien

Rom. Die Regierung hat den Beschluß gefaßt, in kürzester Zeit die Militarisierung sämtlicher Mittel- u. Hochschulen anzuordnen. Die Zugerbeitung wird auf Grund eines in Ausarbeitung befindlichen Lehrplans theoretischen und praktischen militärischen Unterricht erhalten.

Preisrückgang bei Rohhäuten und Leder

Arad. Die von der Spekulation in die Höhe getriebenen Preise der Rohhäute und des Leders sind im Sinken. Vor kurzem wurden für das Kilogramm Rindshaut in Arad 60-61 Lei bezahlt, heute steht der Preis bei 50-51 Lei. Ebenso ist auch der Lederpreis zurückgegangen.

Zur Beachtung der in 1920 geborenen Jünglinge in Arad

Arad. Die im Jahre 1920 am Gebiete von Arad oder hier wohnenden Jünglinge haben sich bei ihrem zuständigen Polizeikommissariat ehestens persönlich zu melden, damit ihre Personalkisten ergänzt werden.

Mag Schmeling — Grundbesitzer

Berlin. Der weltberühmte deutsche Bogmeister Mag Schmeling hat sich in Bommern ein 2500 Morgen großes Gut erworben. Davon sind 1000 Morgen Wald.

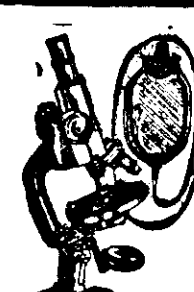
Dreißig Jahre Deutsches Schülerheim in Czernowitz

Das deutsche Schülerheim in Czernowitz, in welchem die Mehrheit jener deutschen Schüler aus Siebenbürgen und dem Banat untergebracht waren, welche die dortige Baumelerschule, jetzt Duceul Industrial, besuchten, feiert im Dezember dieses Jahres den 30-jährigen Bestand seines Anstaltsgebäudes. Aus diesem Anlaß soll ein Freizeitspiel errichtet werden, der den Namen „Regierungsrat Dr. Josef Frank“ tragen soll, zu Ehren des gegenwärtigen Obmannes, der seit der Gründung des Heimes im Jahre 1901 dem Vorstande angehört und im Dezember dieses Jahres den achtzigsten Geburtstag feiert.

Deutsche Volksgenossen, insbesondere frühere Böglinge des deutschen Schülerheimes, heißt mit zum vollen Gelingen dieses schönen Planes. Spenden scheidt an das deutsche Schülerheim in Czernowitz, Str. Miron Costin 10.

Sämtliche Neuheiten der führenden Pariser Modellhäuser

sind alle in der KOLLEKTION des DIVA MODELLHAUSES, Arad, Minoriten-Palais zu finden Einkaufsstelle der Consum- und Ineslirea Mitglieder.



Weißer Fluß — Fluor Alb

Die Krankheit, an welcher unzählige Frauen in größter Verzweiflung kranken und schließlich sterben. Die an weißen Fluß leidende Frau wird täglich schwächer, sie verliert ihre Laune und Arbeitskraft und diese verachtete Krankheit führt durch die Entziehung der weiblichen Blutzellen schon sehr oft zu folgenreicheren Blutarmut. Die Krankheit hindert die normale Entwicklung der von ihr befallenen Frauen, aber auch ihre soziale Betätigung. Nicht selten werden die Frauen depriert u. b. lebensunfähig, oft hat aber die Krankheit den Familienfrieden und die eheliche Harmonie zerstört.

Dank einer neuen Erfindung der ärztlichen Wissenschaft, kann diese empfindliche und heilungsschwere Krankheit endlich durch benutzung des Spätmittels „Kontrafluor“ einfach und leicht behandelt werden, answar durch benutzung des Spätmittels „Kontrafluor“ einfache Handhabung, wie seiner sehrartigen, vorzüglichen Zusammenlegung ärztlich vielfach empfohlen. Das „Kontrafluor“ bereinigt schon nach wenigen Tagen den blauen Geruch der Genitalorgane, löst die Bakterien und eliminiert die durch die Sekretion verursachte Unreinlichkeit. Es ist ein vollkommenes Desinfektionsmittel und heilt jeden Weißfluß, aus welcher Ursache auch immer dieser entsand, auch wenn das Leiden noch so alt und chronisch ist, innerhalb der kürzesten Zeit. Das „Kontrafluor“ enthält keine ätzende, belästigende Bestandteile wie die übrigen Unterarzneimittel, sondern nur solche welche auf die Schleimhaut einwirkend, heilend und erfrischend wirken. Das „Kontrafluor“ ist also sowohl vom hygienischen, wie auch vom prophylaktischen Standpunkt aus, aber auch als kosmetisches Mittel, das vollkommenste Mittel zur richtigen Pflege der weiblichen Genitalorgane. Eine Packung Kontrafluor-Tabletten: Gel. 2.-, Preisproben Gel. 2.- Hauptvertriebsstelle Leopold Schul Apothek. zum „Heiligen Mikrosk.“, Gabelnstr. 10/11, Straß. 2. B. J. Arad, Strada Minorit. Joffe 210. 8.

Prozeß zwischen Groß- und Deutschantnikolaus wegen dem Markteinkommen

Timisoara. Der hiesige Gerichtshof beschäftigte sich gestern mit dem Prozeß der Gemeinde Deutschantnikolaus gegen die Schwestergemeinde Großantnikolaus. Zwischen den Gemeinden besteht wegen dem Marktrecht schon seit Jahrzehnten ein Streit. Die später angelegte Gemeinde Deutschantnikolaus beanspruchte den gleichen Anteil aus dem Markteinkommen. Die Behörden haben das Recht von Deutschantnikolaus auch anerkannt und die zwei Gemeinden teilten sich sodann in den Reingewinn aus dem Markteinkommen.

Im Jahre 1922 verweigerte die Gemeindevorsteherung von Großantnikolaus die weitere Auszahlung des Gewinnanteils, wurde aber von der Komitatsbehörde nachher zur Auszahlung verhalten.

Im nächsten Jahre verweigerte Großantnikolaus die Auszahlung neuerdings und es kam zum Prozeß, der sich 12 Jahre hinzog und zu Gunsten der Gemeinde Deutschantnikolaus endete. Die Gemeinde

Großantnikolaus wurde vom Gerichtshof rückwirkend zur Zahlung von 75.000 Lei pro Jahr verurteilt.

Die Deutschantnikolauser mußten aber einen neuen Prozeß anstrengen, da die Großantnikolauser die Zahlung mit der Begründung verweigern, daß im Sinne der Verfassung die Markteinkünfte zu anderen Zwecken verwendet werden, als dies laut dem im Jahre 1897 erteilten Marktrecht vorgeesehen ist.

Der Gerichtshof mußte die Verhandlung auf unbestimmte Zeit vertagen, um dem Referenten die Möglichkeit zur Durchsicht der Aktenmasse zu bieten.

Wir bitten

unsere w. Leserschaft, bei Einläufen, Bestellungen und Arbeitsaufträgen die Inserenten unseres Blattes zu berücksichtigen und sich dabei auf unser Blatt zu berufen. Damit wird der guten Sache ein Dienst erwiesen!

Hemden und Krügen Theresia Buttlinger, Arad, Strada Confitecului 15 im Hof. — Eigenes Gewand.

VERLANGET Neuen Katalog HERBSTVERSAND HAT BEGONNEN AMBROSI, FISCHER & CO. AIUD Jud. Alba

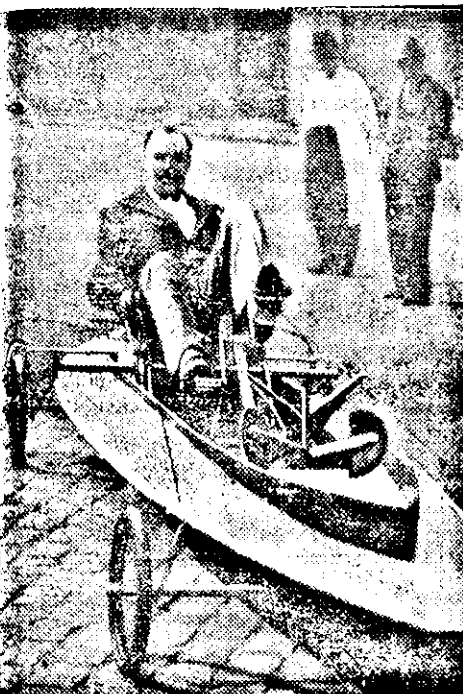
Achten Sie auf diese Marke



„KORBOL“

DAS GUTE SCHOKOLADE ABFÖHR MITTEL

4 LEI



Erfinder im Wettstreit

In Paris fand soeben ein Wettstreit der Erfinder statt, die sich mit den originellsten Erfindungen zu überbieten versuchten. Unser Held zeigt eine „Hydro-Cyclette“, ein Gefährt, das sich zu Wasser und zu Lande fortbewegt, allerdings immer nur mit „Selbstantrieb“.

Ein Habsburger glaubt nicht an die Rückkehr der Habsburger

Budapest. Generaloberst Erzherzog Josef gab dem Berichterstatter eines Warschauer Blattes die Erklärung ab, daß er nicht an die Wiedervereinigung Oesterreichs und Ungarns unter dem Szepter der Habsburger glaube. Die Weltgeschichte wiederhole sich nicht. Ungarn habe seit 1918 einen schweren Weg zu gehen gehabt und will unabhängig bleiben.

Trisch-Tratsch



— Frau Zwirnraden, Sie sind aber auch eine leichtglaubige Frau, warten's erst bis das Verprechen eingehalten wird. Ich glaub da wird noch viel Wasser durch die Marosch fließen — obzwar mir diese Idee schon deshalb gefällt, weil bei solchen Ausstellungen die meisten Besucher doch nur Mannsbilder sein, und da könnt ich mir als vollschlanke Person vielleicht noch anen aufzwicken.

— Sie haben leicht zu reden, Frau Bamberl, aber ich mit meinen 42 Kg. kann auf so etwas nicht mehr ausgeben. Mir die dielegetriessene Abmagerungsmittel hab ich schon a massa Geld hinausgeschmissen und ich bleib doch immer bei meinen alten Gewicht. Vor 2 Jahren als noch die Abmagerungsmittel modern war, hab ich als Schönheit gegolten, und jetzt schaut mich kein Teufel mehr an. Ja — die Betten ändern sich

Dorlan.

„Kaiserliche Uniformen“ für das italienische Heer

Rom. Das italienische Landheer erhält Kaffi-Uniformen. Die neue Uniform heißt „kaiserliche Uniform“. Die faschistische Miliz wird in Zukunft dieselbe Kopfbedeckung tragen wie das Heer.

Gottlober Knecht vom Pferd erschlagen.

Aus Gottlob wird uns berichtet. Der 17-jährige Knecht Florian Gottlob wurde von einem Pferd so unglücklich getroffen, daß er einen Schädelbruch erlitt und im Krankenhaus von Großsankt Nikolaus gestorben ist.

Neuer Lehrer in Dobrin.

Wie wir erfahren, wurde an Stelle des pensionierten Dobriner Direktors Hrn. S. Johann Glas ein romanischer Lehrer ernannt, der seinen Posten am Mittwoch bereits angetreten hat. Auch ein Erfolg des Bruderkampfes.

straßen- und Spitalsbauten in Timis-Torontal.

Der Präfekt von Timis-Torontal Dr. Dimitrie Nistor, beschäftigte die Straßenarbeiten auf der Strecke Eschad-Dobrin, die mit einem Kostenaufwand von 5 Millionen Lei in Stand gesetzt wird. — Weiter beschäftigte der Präfekt auch die im Bau befindliche Straße Buziasch-Pittas-Topolobaz. Auf beiden Strecken geht die Arbeit normal vor sich.

Der Bau der neuen Krankenhäuser von Buziasch und Eschadowa wird in Kürze beendet sein und beide Krankenhäuser werden in Anwesenheit des Gesundheitsministers Costinescu und des Parteipräsidenten Dinu Bratianu eingeweiht werden.

ALLES IST TEURER GEWORDEN

nur

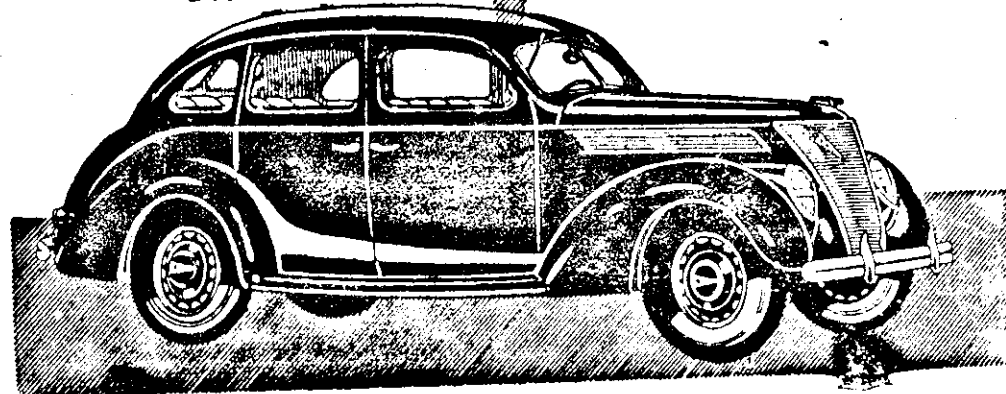
Ford

setzt die Preise herab

MODELL 70
SEDAN 5 SITZE
Lautsprecher — mit Koffer
www. 8 ZYLINDERN, 60 P.S.
Lei 217.000.-

MODELL 78
SEDAN 5 SITZE
Lautsprecher — mit Koffer
www. 8 ZYLINDERN, 65 P.S.
Lei 227.000.-

Diese Preise verstehen sich loco Bukarest.



Öffnung der Außenwände wissentlich. OLLA

Gefährlicher Bubenstreich gegen Motorzug

Lugoj-Lugosch. Drei Schültschwänzer legten auf das Geleise der Eisenbahnlinie Jlia-Lugosch Eisenstücke und Steine, wonach sie sich hinter eine Strohdriste versteckten. Der Lokomotivführer eines Motorzuges bemerkte die Gefahr und während er abstieg, begaben sich die 3 Kerle auf den Zug, in der Hoffnung, unentgeltlich nach Lugosch fahren zu können. Bei der Kontrolle wurden sie jedoch ertwischt und der Polizei übergeben.

merkte die Gefahr und während er abstieg, begaben sich die 3 Kerle auf den Zug, in der Hoffnung, unentgeltlich nach Lugosch fahren zu können. Bei der Kontrolle wurden sie jedoch ertwischt und der Polizei übergeben.

Perjamolcher Hutfabrik wieder in Betrieb

Timisoara. Die Hutfabrik Korber in Perjamolch hat, wie bereits berichtet, beschlossen, die Liquidierung nicht fortzusetzen und den Betrieb wieder aufzunehmen. Das Aktienkapital wurde von 80 auf 9 Millionen Lei verringert. Die neue Direktion besteht aus folgenden Mitgliedern: Nikolaus Korber, Frau Korber, Richard Kunobski, Bucur Vidrighin, Ferdinand Korber und Emil Seelig.

Wie schaut's in Abessinien aus ?

London. Der bekannte Journalist W. R. Gwer veröffentlichte im „Daily Herald“ einen Artikel über die Lage in Abessinien, in welchem unter anderem folgendes zu lesen ist:

Den Eroberern geht es in Abessinien nicht am besten, womit ich nicht sagen will, daß ihre Lage verzweifelt sei, oder gar daß sie den Ernegus auf den Thron rückberufen wollen. Das ist eine dumme Voraussetzung. Tatsache ist es aber, daß der ital. Traum von Abessinien nicht in Erfüllung ging. Denn die Eroberung kann nicht als fertige Tatsache bezeichnet werden, obwohl Rom die abessinische Herrschaft vernichtet hat. Demgegenüber aber geriet der größte Teil des Landes unter die Herrschaft ständiger Stämme, so daß die Italiener ihre Arbeit von vorne beginnen müssen. Die Italiener sind nicht imstande, ihre Gesetze einzuführen zu lassen und nur auf dem kleinen Gebiet um Abba Ababa, Abua und Harrar herum, also längs der Eisenbahn und der Seeresstraße herrscht irgendwelche Ordnung. Aber auch diese sind ständig von Räuberhorden bedroht. Die Reisenden müs-

sen sich Karawanen anschließen, die auf den Straßen von Taufk und Wittärlflugzeugen begleitet werden. Vorkauf muß die neue Kolonie mit Rohstoffen aus Italien versorgt und noch ungeheure Opfer für diese gebracht werden.

Herrnstoffe und Zugehörige bei

ADAM.

STOFFWARENHAUS Aged,

(gew. Bonus-Mitglied)

Consum u. Inlesniea Mitglied

Bucovinaer Raubmörder verurteilt

Der Czernowitzer Gerichtshof verurteilte den Verbrecher Chirila Margineuc, der in der Gemeinde Comra den Landwirt Basile Turcan, dessen Gattin, ein sechs- und kaum einjähriges Kind und ein Dienstmädchen mit der Holzhacke tötete und das vorfindbare Bargeld raubte, zu lebenslänglicher Zwangsarbeit.

Abänderung des Konvertierungsgesetzes bezieht sich nicht auf Agarschulden

Bucuresti. Vor kurzem berichteten wir, daß am Konvertierungsgesetz durch ein Dekretgesetz einige Abänderungen getroffen worden sind. Im Gegensatz zur ersten Bucurestier Meldung beziehen sich diese Abänderungen nicht auf landwirtschaftliche Schulden, sondern bloß auf bei Ban-

ken bestehende Schulden der Kaufleute. Wir erachten es daher als unsere Pflicht, die Bauernschuldner nachdrücklich aufmerksam zu machen, daß sie die fälligen Raten pünktlich zahlen, damit sie durch Verspätung keinen Schaden erleiden.



Gr. Garbo als „Geliebte Napoleons“
In dem neuen amerikanischen Film „The Conquest“ stellt Greta Garbo die Kaiserin, die Geliebte Napoleons, dar. Ihr Partner ist Charles Boyer.

Triebswetterer Frau sucht seit 1918 ihren verschollenen Gatten.

Frau Elisabeth Cocron, deren Gatte Heinrich Cocron bei Uebergabe von Przemyśl am 21. März 1915 in russische Kriegsgefangenschaft geraten ist und in 1918 aus Almolinskij zum letztenmal geschrieben hat, hat noch immer nicht die Hoffnung verloren, ihren Gatten wiederzusehen. Frau Cocron richtet im Wege der Presse die Bitte an alle gewesenen Soldaten des ehemaligen 5. Honvedregiments, die in Kriegsgefangenschaft waren, falls sie über Heinrich Cocron etwas Näheres wissen, ihr dies mitzuteilen.

Ein altes Sprichwort sagt: „Gesunde Seele in gesundem Körper“

Es ist noch immer nicht zu spät, wenn Sie die **„Bell-Milch“** ausprobieren, denn diese geben Ihrem verdorrten, nervösen Organismus die Gesundheit wieder.

Die Bell-Milch-Blutreinigungspillen reinigen den Organismus von der Schlacke der Verdauung, fördern die Schilddrüse der Gekrüme, reinigen die Blutgefäße, befestigen die Magenmuskeln, heilen die Darmträgheit, die Blutdrucksteigerung, Kopfweh und die durch Galle verursachte Blähung, die Magennervosität und die übermäßige Magenleere. Ihre besondere Wirkung auf die Leber und Galle bewirkt für den Leber- und Gallenleiden laborierenden Menschen eine wahre Wiederbelebung.

Die Schachtel zu 26 Stück kostet bei 26, zu 50 Stück bei 46, 100er Packung bei 16. Der Betrag kann auch in Ratenzahlung eingezahlt werden.

Handelniederlage: Leopold Schulz, Apotheker zum „Heiligen Mikolaus“, Jahrmarktstraße der Erntedankfesten: Kimszoara 2. Beitel, Strada Marcial Joffre No. 5.

Zweimal Baumblüte in der Dobrubscha.

In der Dobrubscha sind die Bäume zum zweitenmal in diesem Jahre erblüht. Deswegen blühen auch die Rosen wieder.

S. Márton, Schneider, Arad,
hat sein Geschäft von der **Str. Erntedankfesten** No. 19, in die **Str. Motianu** No. 2. überbesetzt. — **Merkmale**, ausgezeichnete, inländische Stoffe! Weberner Schnitt! Gemächte Preise!

Radioprogramm
aus der „Radiowelt“, Wien V., Rechte Wienzeile 97.
Mittwoch, den 20. Oktober.
Bucuresti: 18.15 Kapelle Ciurgea spielt, 20.15 Abendkonzert. — **Deutschland** sendet: 18.15 Langmusik (Schallplatten), 21 Uhr spricht Sowjetrußland. — **Wien**: 18.05 Vied von Robert Schumann, 18.10 Für den Erzieher, Das sehnsüchtige Kind. — **Budapest**: 17.15 Konzilium und Langmusik (Schallplatten), 20 Ungarische Vieder mit Begleitung der Zigeunerkapelle Petris, 21 „Die Duse“, Hörspiel.
Donnerstag, den 21. Oktober.
Bucuresti: 18.15 Schallplatten, 20.25 Marbolicamentkonzert. — **Deutschland** sendet: 17.40 Bodenforschung hilft dem Landbau, 19 Virtuose (Schallplatten). — **Wien**: 11.50 Bauernmusik (Schallplatten), 17.05 Alte und neue Saviagerlieder. — **Budapest**: 18 Zigeuner Kapelle Hegedus spielt, 20 Landwirtschaftlicher Vortrag, 21 Vortragabend, Kritik.

Der Totengräber

ROMAN VON GUSTAV KLINGER

(95. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die Ate sah ihn längst nicht mehr an und spielte wieder mit ihren Perlen, während ihr Antlitz jenes entsetzlich starre Lächeln umspielte, das den Irren kennzeichnet.

Josief seufzte leicht hin, stopfte sich die Pfeife auf's Neue, setzte den Tabak in Brand und ging nachdenklich hinaus.

Es war eine herrliche Sommernacht, in der die Milliarden Sterne am dunkelblauen Himmelssdom goldig funkelnd glänzten; der Mond beleuchtete hell die Totenstadt, über welche die Johannisklöster hin und herzogen, ihre Streifungen durch den schimmernden Rücken klar abzeichnend.

Josief blickte traumberberen auf das freudliche Nachtblau, und je mehr er darüber nachdachte, desto weniger konnte er es fassen, daß er von hier fort sollte, wo ihm jedes Fleckchen Erde, jedes Kränzlein lieb geworden, wo er seine Ruhe und sich selber gefunden hatte.

Er öffnete die kleine Friedhofspforte und trat sinnend hinaus ins Freie, wo die Straße sich hinzog, die von der Stadt hierherführte.

Ein leises Geräusch, wie von dem Rollen eines leichten Gefährtes herkommend, wurde aus weiter Ferne hörbar und verstärkte sich in dem Maße, als es näher kam.

Josief schaute auf und sah auf der hell beschienenen Straße in ziemlicher Entfernung einen Wagen auftauchen, dessen Pferde mit lustigem Schellengeklänge tüchtig ausholten, um der Weitschere des Kutschers, die man durch die stille Nacht knallen hörte, Gehorsam zu leisten.

Unwillkürlich dachte Josief, wer wohl der Passagier sein könnte, der noch zu so später Abendstunde aus der Stadt fortjage und eine Reise über die einsame Landstraße unternähme.

Als Josief noch einmal aufschaute, gewahrte er, daß sich nächst dem Gestrüpp, das einige Schritte vom Friedhof entfernt war, zwei Schatten zeigten, deren Originale bald sichtbar wurden.

So viel Josief in dem fahlen Zwielicht ausnehmen konnte, waren es 2 robuste, verwilderte und in Lumpen gekleidete Männer. Der Eine führte einen dicken Knotenstock, der Andere ein kurzes Instrument, dessen Beschaffenheit Josief nicht wahrnehmen konnte.

Er brüllte sich rasch in den Rahmen der Friedhofspforte und war so vom dem Schatten derselben geborgen.

Er wollte vorerst den Insassen des herankommenden Wagens durch einen Schrei alarmieren, doch befaß er sich, indem er dachte, es sei noch nicht ausgemacht, ob die beiden Strolche es auf die Reisenden abgesehen oder ob sie nicht Fersengeld gegeben hatten, eben weil der Wagen heran kam.

Wirklich schienen das letztere der Fall zu sein, denn während Josief sich noch befaß, waren die beiden Strolche im Gestrüpp verschwunden.

Da ihn die Reisenden nicht weiter interessierten, schien sein ferneres Weibchen überflüssig, und er wollte sich eben langsam nach dem Friedhof zurückziehen, als ein Schuß durch die Nacht hallte. Wie in den Boden gewurzelt blieb Josief stehen und sah nach der Landstraße aus. Dort gewahrte er die beiden Wegelagerer, die Eine hielt ein rauchendes Pistol vor sich, aus dem er eben einen Schuß nach dem Kutscher abgegeben hatte, der bluttriefend und zu Tode getroffen vom Kutschbock herabgestürzt war.

Der andere Räuber stand am Wagenschlag, seinen Knüttel drohend über sich schwingend und schien mit dem Insassen des Wagens zu unterhandeln.

Die Pferde waren in dem Augenblicke, als sie nicht mehr die stramm angezogenen Zügel fühlten, stehen geblieben und scharrten mit den Hufen in die Erde.

In wenigen Sähen war Josief, von den Räubern unbemerkt, nächst dem Gestrüpp angelangt, von dessen Schatten gedeckt er sich dem Wagen gegenüber niederbuckte, um vorläufig abzuwarten, was hier geschehen und wann sein Eingreifen nötig sein werde.

Von seinem Versteck aus gewahrte Josief, daß sich in dem Wagen nur eine Person befand, und zwar schien es ein junger, hochgewachsener, kräftiger Mann zu sein, der Kleidung nach den besseren Ständen der Gesellschaft angehörend.

Zu den Füßen des Mannes lag, auf den Vieren hingestreckt, ein schwarzer Neufundländer Hund, dessen Hals ein breites, glänzendes Messinghalsband umschloß, welches der Mann mit seiner linken Hand krampfhaft festhielt, wobei er, wie es schien, viel Mühe hatte, den Hund niederzubrücken.

Das Tier suchte sich der kräftigen Hand seines Herren zu entledigen und glockte mit blutunterlaufenen Augen knurrend nach dem Räuber.

Während dieser Zeit war auch der zweite Räuber, der sich bisher mit dem Kutscher beschäftigt hatte, an den Wagenschlag herangetreten und mengte sich in die Unterhandlungen, die sein Spießgefelle führte.

„Ich habe nicht viel Geld, hörte Josief die Stimme des Wageninsassen, und bin trotz meiner anständigen Kleidung ein armer Teufel, glaubt mir das.“

„Lassen Sie sich die Taschen durchsuchen, brüllten die Räuber.“ Der Hund knurrte immer lauter und war kaum mehr festzuhalten.

„Kusch, Mira! rief ihm sein Herr zu, duck dich, dabei drückte er die Hand fester auf den Rücken des Tieres nieder.“

Zu den Räubern gewandt, sagte der junge Mann:

„Ich lasse mir nicht von solchen Spitzbuben die Taschen durchsuchen, denn ich fürchte Euch nicht, trotzdem Ihr zwei so baumstarke Kerle seid.“

„Das wollen wir sehen! rief einer der Räuber lachend.“

„Wehe Euch, wenn ich meinen Hund weigebe, der Erste, dessen Bekanntschaft er macht, hört nicht mehr den Hahn krähen.“

„Sie vergessen meine Pistole, sagte Derjenige, der den Kutscher niedergeschossen, und hielt dem Herrn drohend die Waffe hin.“

„Ihr dummen Burschen müßt doch sehen, daß man mich nicht schreckt. Das Pistol hat nur einen Lauf und den habt Ihr auf meinen armen Kutscher verschossen. Wenn ich mich überhaupt mit solchen elenden Subjekten in Unterhandlung einließ, so wach das nicht meinethalben, sondern weil ich fürchtete, daß mein Hund, der mehr wert ist, als hundert solche Sumpe wie Ihr, Schaden nehmen könnte.“

„Mach' fertig, Kreisl! schrie der Räuber, der das abgeschossene Pistol in der Hand hielt, worauf er das Pistol fortwarf und mit den beiden Händen nach der Kehle des jungen Mannes langte.“

Gleichzeitig drang Kreisl mit dem Knüttel auf den Heberfallenen ein...

Der Knüttel sauste durch die Luft, noch eine Sekunde und er hätte den Reisenden zerquetsert.

(Fortsetzung folgt.)

Die bei Erkrankungen der LEBER, GALLE, NIEREN und chronischen Magen- und Darmkrankheiten, sowie nervösen Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Brechreiz, Schwindelanfällen, überschüssiger Magensaure

mit dem aus der amerikanischen Heilpflanze hergestellten weltberühmten „Gastro D“ erzielten besten Resultate werden von den anerkanntesten fachärztlichen Autoritäten in langen Artikeln in ärztlichen Fachblättern gewürdigt.

Gastro D ist erhältlich in Apotheken und Drogerien, oder zu bestellen gegen Nachnahme von 13,- Lei bei Apotheke Thois, Bucuresti, Ca Victoriei 124.

Den Gatten eingeschlafert und mit dem Geld durchgebrannt.

In Bacau betäubte die Einwohnerin Florica Zudermann ihren Gatten mit einem Schlafmittel, worauf sie 60 000 Lei an sich nahm und mit ihren zwei Kindern aus der gemeinsamen Wohnung verschwand. Die Frau konnte bisher nicht aufgefunden werden.

Für Herbst und Winter!
Herrenstoffe
für Anzüge, Ueberzieher und Wintermäntel am billigsten im größten Spezialgeschäft
Rabang & Schneider
Timisoara L, Plaza Bratianu, Edicola im bischöflichem Palais.

Winterwetter am Schwarzen Meer

Constanța. Seit gestern herrscht wahres Winterwetter in der Zone des Schwarzen Meeres. Die Temperatur ist auf 4 Grad unter Null gesunken. Schwere Stürme toben über dem Meere. Zahlreiche Schiffe, die von dem Unwetter auf offener See überfallen wurden, gaben SOS-Signale, doch kann ihnen wegen dem hohen Wellengang keine Hilfe gebracht werden.

Die schönsten und billigsten Firmungsgeschenke erhalten Sie bei **KOLOMAN HARTMANN** Arch, Minoriten-Palais.

Verlobung.
Der Tschanaber Korbflechter Johann Thill hat sich mit Fr. Amalia Dillinger in Timisoara verlobt.

Lobesfälle.
Unser langjähriger Bezirksrichter in Esendorf (Rom. Severin), Wagnermeister Jakob Sutschel, ist nach langem Leiden, trotz aufopfernder Pflege, im 48. Lebensjahre gestorben. An seinem Leichenbegängnis hat die ganze Gemeinde teilgenommen. Der 17-jährige Sutschel war von seiner Mutter zweimal verheiratet und einem minderjährigen Kinde betrauert.

In Barlasch ist das Töchterchen des Arztes Dr. Peter Noll und dessen Gattin geb. Sophie Bindwacher gestorben.

In Cecesut ist der Landwirt Johann Lasch im 54. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene wird beweint von seiner Gattin Margarete geb. Jung, von seinem Sohn Mikolaus, von seiner Tochter Katharina vergeblichte Willwerth in Kleinsanktpeter, von seinen Neffen, Professor Franz Reich und dem Gemeindevorsteher Wilhelm Reich in Kaplana.

In Neuhäusel ist im 40. Lebensjahre der Buchhalter der Dampfzahnradfabrik Josef Zehner gestorben.

Die Folgen der Pop-Briefe

Romänische Facharbeiter werden zu Minderheits-Unternehmungen gelockt

Romänische Unternehmungen müssen Minderheitsler anstellen.

Bucuresti. Das Wirtschaftsblatt 'Argus' ... auf die unerwarteten Folgen der Briefe ...

Mehreren Unternehmungen jagten die ... Briefe berartigen Schreden ein, ...

Diese Erschöpfung hatte zur Folge, daß ... Firmen mit reinromänischem Personal ...

Die Pop-Briefe haben also nur einen ... Umtausch von Angestellten und Facharbeitern ...

Gute Weizenernte auf der ganzen Erde

Laut Schätzungen des Internationalen Weizenamtes in Rom verfügen die Weizenländer über folgende Exportüberschüsse: Vereinigte Staaten 180, Kanada 190, Argentinien 125, Australien 110, die Donauländer 70 und Rußland 30 Millionen Bushel, insgesamt 600 Millionen Bushel.

Seidenbarchende Stoffbarchende Düvetine

in größter Auswahl im Modewarenhaus

Louvre

Limisoara IV., gegenüber der röm.-kath. Kirche.

Banater Getreidemarkt.

Table with 3 columns: Grain type, Price per unit, and Unit. Includes items like Weizen pro Meterquadrat, Weizen, Roggen, Gerste, etc.

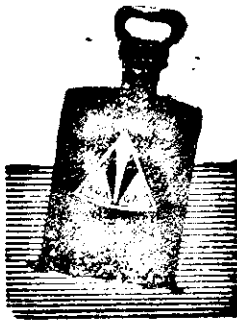
kannte — Tatsache vor aller Welt erwiesen wird, daß es in Rumänien keine beschäftigungslose Rasteromänen, sondern Mangel an rasteromänischen Facharbeitern gibt.

Stafetenlauf von Brasov nach Sinaia zu Ehren des Herrschers

Brasov-Kronstadt. Die hiesigen ... eine übermittelten und eine Marmorplatte mit Silberverzierungen überreichten.

KEIN HAUSHALT OHNE

ARAGAZ



Schmeissen Sie Ihr Geld nicht hinaus!

Bevor Sie Ihren Herbst- oder Wintermantel einkaufen, besuchen Sie

FORTUNA Damenkonfektion, Arad, Platz Avram Iancu I. Einkaufsstelle der Consum- und Inesimira-Mitglieder.

Frau von Räubern überfallen



Die Bäuerin Veronika Manciu aus der Gemeinde Brunisor wurde am Heimwege von sechs bis von zwei bewaffneten Männern angehalten und zur Herausgabe ihrer Wertgegenstände gezwungen.

noch 900 Lei bei sich hatte. Auf ihr inständiges Bitten gaben ihr die Räuber 400 Lei zurück und verschwanden. Die Gendarmerie hat festgestellt, daß die zwei Räuber zu der Bande des jüngst aus dem Zuchthaus von Klau entsprungenen Stefan Crisan gehören, der auf dem Gebiete des Komitates Arad und Hunedoara sein Unwesen treibt.

Achten Sie auf das Datum! Diese Woche wird im 'Aradia-Kino' die wunderbarste Filmromanz aller Zeiten vorgeführt

M A I E N Z E I T

Die unsterbliche Liebe der zwei größten Sänger der Welt Jeanette Macdonald und Eddy Nelson

Besorgen Sie Ihre Karten im Voraus. — Die 'Maienzeit' wird ein unvergeßliches Andenken Ihres Lebens sein. — Dieser Film ist noch hochwertiger als 'Kogemarie'. — 100-prozentig deutschsprachiger Film.

S P O R T

A-Liga.

- 1. Gruppe: Arad: WMEF—Victoria 1:0 (1:0). Braila: Chinezul-Nisa—DUSC 6:2 (3:1). Bucuresti: FC Rapid—Olimpia 3:0 (3:0). Petrofani: Hul—Unirea Tricolor 4:2 (3:1).

- 2. Gruppe: Limisoara: Alpenfla—Gloria 4:0 (1:0). Bucuresti: Venus—Universtiatea 9:3 (3:1). Cernauti: Dragoş Voda—Sportul Studentesc 3:2 (3:2).

- Oradea: Vulturii—Crisana 4:2 (1:1). Brasov: Zubenius—WCFR 1:0 (1:0).

Die Tabelle der A-Liga zeigt in dieser Woche folgendes Bild: 1. Gruppe: 1. WMEF, 2. Rapid, 3. Chinezul-Nisa, 4. U. Tricolor, 5. Victoria, 6. Olimpia, 7. Hul, 8. Wdnitz, 9. W. O., 10. DUSC; 2. Gruppe: 1. Alpenfla, 2. Gloria, 3. Venus, 4. WCFR, 5. Dragoş Voda, 6. Zubenius, 7. Vulturii, 8. Crisana, 9. Universtiatea, 10. Sportul Studentesc.

B-Liga-Ergebnisse.

- Limisoara: WMEF—CFR Cluj 3:1 (2:1).

- Oradea: Starulnta—Kovins Sibiu 2:1 (1:1).

- La-Munsi: WMEF—WCFR 1:0 (1:0). Sibiu: Wdnitz—WCFR 1:0 (1:0). Cluj: Victoria—Simiti 1:0 (1:0). Alba-Iulia: Unirea W. O.—Tricolor Bala-mare 3:1 (0:1).

C-Liga-Ergebnisse.

- Limisoara: Banatul—Olimpia 3:2 (2:0). Galbani: Politehnica 3:0 (1:0). Reschita: WCFR—Electrica 3:1 (2:0). Arad: WCFR—CFR 2:0 (1:0).

Arader Meisterschaftskämpfe.

Titanus (Neuarab)—Sparta 3:0 (1:0). In den ersten Minuten suchten die Mannschaften ihre beiden Kräfte 'auszutasten'. Schon in der 10. Minute gelang es Sziltes, das Leder in des Gegners Netz zu bringen.

Nachdem Goal ist Sparta der Meister, doch ohne zu einem Resultat zu gelangen. In der zweiten Hälfte des Spiels schossen Silbereis und wieder Sziltes zwei Tore zu Gunsten Titanus. Die Sieger zeigten einen schönen Fußball.

Transilvania—Zubenius 5:2 (1:1). Intelegera—Unirea 3:0 (1:0).

Tricolor—Gatoab 6:2 (4:2). Ultra—SCA 2:2 (1:1).

Limisoaraer 1. Klasse. Eintracht—Patria 2:2 (1:1). Gendarmen—Bertha 1:0 (0:0).

Vulturii—Bohn 2:1 (1:1).

Ausland.

Ungarische Landesmeisterschaft: Wdbus—Hungaria 2:2 (1:0), Remjet—Lbredes 0:0, Neupest—Bocskai 2:0 (1:0), Elektromos—Szilketagi 1:1 (1:1), Budapest—Dobasz 2:2 (2:0), Kleinpest—Sjori W. O. 5:2 (1:0), Franzstadt—Szeged FC 1:0 (0:0).

Paris: Deutschland—Rumänien 3:3 (1:0). Sehr Niederlage unserer Mannschaft (Wdbus).

Carnera stellt sich gegen Tommy Farr.

Der dieser Tage in London eingetroffene gewesene Weltbognmeister Carnera erklärte, daß er mit dem diesjährigen Bognmeister von England, Tommy Farr, einen Kampf abwickeln wird. Der Betraute Carneras hat zur Sicherung des Treffens eine Kaution von 1000 Pfund Sterling niedergelegt.



Kindliche Balgerel. Ein interessanter Schnappschuß aus dem Berliner Tierfänger-Zoo.

Schwere Wolkenbrüche und Stürme in der Türkei

Ankara. Am gestrigen Sonntag gingen über die Türkei von heftigen Stürmen begleitete, schwere Wolkenbrüche nieder. Am Schwarzen Meere war der Schiffsverkehr lahmgelegt, wie auch am festen Lande der Eisenbahnverkehr mehrerorts eingestellt werden mußte.

Welches Wasser — jugendliche Haut ist die einfachste Regel für die billigste und natürlichste Schönheitspflege. Im gewöhnlichen Wasser ist immer Kalk gelöst, der die Haut verhärtet und häßlich macht! Darum bewahren Sie sich Ihre geschmeidige und jugendliche Haut durch Entkalken Ihres täglichen Waschwassers mit Mac's Kaiser Borax. Setz nur in der roten Schachtel, niemals ausgewogen!

GELEGENHEITSKAUF!

- 8 HP Petrolmotor Rundmaschine Rundscheere Sickenmaschine

F. Govits Arad, Str. Serban Vodă 15

Schwache Weinernte im Banat und Bessarabien

Limisoara. Aus beinahe sämtlichen Gemeinden des Banates, wo Weinbau betrieben wird, wird berichtet, daß die heurige Traubenernte sehr schwach ist.

Wie aus Kischinew gemeldet wird, ist aber die Traubenernte in Bessarabien katastrophal schwach. Es gibt heuer kaum 15 Prozent der vorjährigen reichen Traubenernte.

Arad. Die Traubenlese im Arader Weingebiet ist so stemlich beendet. Das Ergebnis ist quantitativ schwach, die Qualität hingegen ist ausgezeichnet. An der Minisch-Paultscher Gegend ist der Ausbeutegehalt der Trauben 24—26 Prozent, was einem Weingehalt von 20—22 Prozent entspricht.

Der Ausbeutegehalt der Minischer schwarzen Trauben hat sogar einen Ausbeutegehalt von 30—35 Prozent, so daß der heurige Minischer Rotwein süß bleiben wird.

Quantitativ ist die Traubenernte am besten im Weingebiet von Cuvin und Pantota. Die Preise haben angezogen. Für Most wird 6—7 Lei pro Liter gezahlt.

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Lei, fettgedruckte Wörter 3 Lei. Kleine Anzeigen (10 Wörter) kostet 20 Lei. Wohnungs-Anzeigen werden per Quadratmeter gerechnet, also kostet der Quadratmeter im Inseratenteil 4 Lei oder die einseitige Zentimeterhöhe 26 Lei; im Textteil kostet der Quadratmeter 6 Lei und die einseitige Zentimeterhöhe 36 Lei.

Ein Plattform-Federwagen, mit Rollenlager und Gummiräder verkauft Anton Fester, Dobrin 272 (Sub. Timis-Lot.).

Neue Fässer von 300 bis 1200 Liter zu verkaufen. Simon Fürst, Bindermeister, Deva.

Geschäftler, verlässlicher Hausdiener, mit Diktat, der zum Einpacken versteht, wird aufgenommen bei Sanitas, Arab, Str. D. Greceanu 2.

Milchhändler, in Klein- und Großformat, für Milchhändler, Genossenschaften oder Käsereien mit Monatsberechnung. Butterpapier (Vergament) für Butterzeuger zum Preise von 66 Lei per Kilo zu haben in der „Phönix“-Verlagsdruckerei, Arab, Piața Plebnei 2.

8-er Drehschraube oder ganze Garnitur zu kaufen gesucht. Adresse Arab, Str. Otuz No. 143.

Ein ungeheiztes Schlafzimmer ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen in Arab, Str. Margaritar (Margitgasse) No. 3.

Verteilt deutscher Diktoskopsist wird aufgenommen. Romänisch sprechender bevorzugt. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Frauen und Männer werden aufgenommen zwecks Verkauf eines gutgehenden Artikels bei „Regina“, Arab, Piața Avram Iancu 17.

„Altes Kochbuch“ mit seinen mehr als 500 Koch- und Mehlspeiserezepten hat schon mancher jungen Frau aus der Verlegenheit geholfen. Preis 50 Lei. Zu haben beim „Vollblatt“-Verkäufer oder gegen Voreinsendung des Geldes direkt vom „Phönix“-Buchverlag, Arab, Piața Plebnei 2.

Zu verkaufen Speisegemmer: große und kleine Krebzig, Speisefisch und 6 Eßel um 50 Lei 5000, weiters 3 Stenbetten, Arab, Bul. Dragalina 2. Partete.

Deutsch-romänisches Fräulein wird für tagsüber zu einem 8-jährigen Mädchen gesucht. Arab, Calea Prahnei 44.

Fakturenbücher, mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Cotor u. Kopien, für Gewerbetreibende und Kaufleute um 35 Lei das Stück erhältlich bei der „Phönix“-Buchdruckerei, Arab, Piața Plebnei 2.

4 Stück Autogummi, Dim. 4.40x21 in sehr gutem Zustand mit tadellosen Schläuchen, komplett, pro Vereifung 1000 Lei (4000 Lei) sofort zu verkaufen. U. Wioritz, Reudorf Nr. 45 (Sub. Timis).

Schlosserlehrling wird aufgenommen bei Stefan Steingasser, Sagul (Segentbau) No. 250, (Sub. Arab).

Deutsche Erzieherin wird gesucht. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Röh-Schneidmädchen wird sofort aufgenommen bei Bihart, Arab, Str. Marasesti 36. Eingang von Str. Simeon Balint, erster Stod.

8-er Max Drehschraube ist billig zu verkaufen bei Samberger, Arab, (Hotel Schwarzes Lamun).

Erstes deutsches Fräulein für 2 Kinder, 2 und 5 Jahre alt, wird sofort aufgenommen. Monatsgehalt 1000 bis 12000 Lei. Offerte an Dr. Pusca, Cernauti, Str. Napoleon, Focani.

Tätige Kindergärtnerin mit langjähriger Praxis wird gesucht. Dr. Bais, Cluj, Str. Gofna 2.

Beste deutsche Kopiermaschinen Deutsches Qualitätszeugnis empfiehlt: Weh & Götter, Timisoara.

Stenographie, wiegt bis zu 15 Pfund, wird zum Verkauf angeboten. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Die Laune des Glücks im Banat

Freidorfer Näherin, Drauzhaer Automechaniker, Orschowaer Arzt und Timisoaraer Säugling Gewinner des 6-Millionen-Treffers.

Timisoara. Das mit dem Treffer von 6 Millionen Lei gezogene Los Nr. 63882 hat drei Menschen beglückt. Ein Viertel besitzt eine arme Näherin aus Freidorf, das zweite Viertel der Drauzhaer Automechaniker Ernst Kiss und das dritte Viertel ein Orschowaer Arzt. Die Näherin wurde in Moritzfeld von der Glücksnachricht ereilt.

Das vierte Viertel wird dem Gewinner erst später Freude bereiten, bis er den Wert des Geldes begreifen wird. Heute ist er ein

drei Monate altes Wickelkind, dem sein Vater das Viertellos zum Laufgeschenk gekauft hatte. Es mutet tragikomisch an, daß der Laufpate in geregelten, aber bescheidenen Verhältnissen lebt, während die Eltern des Glückskindes überaus wohlhabend sind.

Timisoara. Nachträglich wird noch bekannt, daß der Reschhaer Damenschneider Emil Bohn mit einem Los 1 Million gewonnen und nach Abzug der Steuern usw. 900.000 Lei auszahlt bekommen hat.

Nur ein Wahnsinniger oder Berzweifelter kann den Krieg wollen

sagt ein italienischer General.

Paris. Auf dem achten Kongreß des internationalen Verbandes der Frontkämpfer hielt der Präsident der italienischen Frontkämpfer General Carlo del Croix eine aufsehenerregende Rede und sagte folgendes:

„Wenn wir im Kriege unser Blut vergießen und leiden mußten, war es damals vom Schicksal so bestimmt. Heute ist es aber unsere Aufgabe, für den Frieden zu kämpfen.“

Nur Wahnsinnige oder Ber-

zweifelte können den Krieg wollen, um über den Trümmern der Welt eine neue aufzubauen. Das italienische Volk ist sich seiner Verantwortung vor der Weltgeschichte bewußt und wird mithelfen an der Bewahrung des Friedens.“

Die Worte des italienischen Generals machten einen tiefen Eindruck. Es fragt sich aber, was Mussolini dazu sagen wird?

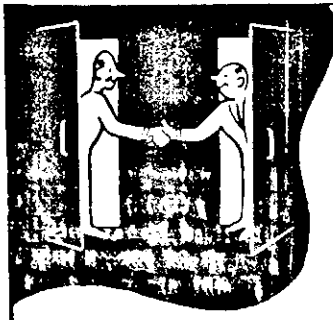
Anmeldungstermin für Wein- u. Schnapsbrennen

Bucuresti. Laut einer ministeriellen Verordnung haben die Weingartenbesitzer ihren Vorrat an neuem und altem Wein bis spätestens 1. Dezember anzumelden. Anmeldebogen sind von den Gemeindegästen unentgeltlich zu haben. Versäumer können mit 2000—20.000 Lei bestraft werden. Die Weinbauern bekommen für sich und ihre Familienmitglieder, statt der vorjährigen 100, jetzt 200 Liter steuerfrei.

Die Schnapsbrenner aber müssen eine Erklärung abgeben, an welchem

Lage und zu welcher Stunde sie mit dem Brennen beginnen wollen. Druckformen sind bei den Steuer- und Gemeindeämtern zu bekommen und müssen ausgefüllt 10 Tage vor Beginn des Brennens abgeliefert werden. Für Versäumnisse sind Strafen von 1000—10.000 Lei vorgesehen. Steuerfrei sind statt der vorjährigen 15, jetzt 30 Liter reiner Alkohol. Aus Obst kann vom 15. September bis 1. Juni und aus Treber vom 25. September bis 1. Juli gebrannt werden.

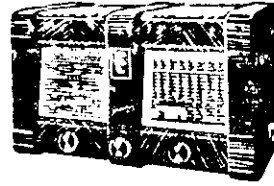
Die deutsche Weltentzation



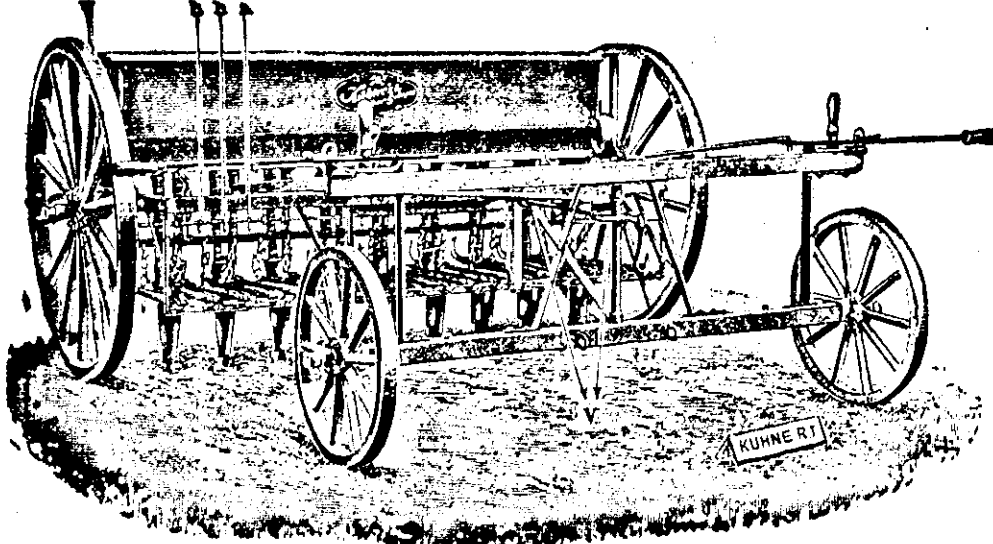
gestern haben sie sich verbündet!

Das Radiohören nimmt Herr Müller seinem Nachbar nicht mehr krumm, denn seit dieser den neuen 6-Kreis-Raumzellen Superhet Grigor 45 w besitzt, ist's mit allen Reich- und Quieschgeräten beim Suchen ferner Sender aus! Das „magische Auge“ des modernen Fernempfinders Grigor 45 w ermöglicht jetzt lautloses Suchen und Einstellen jeder Station. Preis RM. 265.—. Unvergleichliche Vorführung.

bei Sig. Hammer & Sohn, Radio- u. Fahrradgeschäft, Arab, Bul. R. Ferd. 27.



WER BILLIG KAUFEN WILL, MUSS QUALITÄTWARE KAUFEN!



In jeder Größe von 12—24 Reihen zu haben bei

WEISS & GÖTTER

„KUHNE“-Maschinenniederlage

TIMISOARA-Josefstadt, Str. Bratianna 30.



Briefkasten

Josef R-n, Timisoara. Aus den Mitteilungen des statistischen Büros des Völkerbundes kann man mitunter interessante Dinge erfahren. So zeigt ein Bericht über die Zündholzindustrie und Truffs, daß in Europa allein täglich 4 Milliarden Streichhölzer verbrannt werden. Diese 4 Milliarden Streichhölzer erfordern 800.000 Kubikmeter Holz und 420.000 kg Phosphor. Wenn man annimmt, daß das Anzünden eines Streichholzes bloß eine Sekunde erfordert, so erweist sich, daß die Bevölkerung Europas täglich für diese Arbeit 126 Jahre, 10 Monate, 3 Tage und 2 Stunden verwendet.

Karl R-n, Grabah. Der Impfstoff gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf der kleinen Insel Riems bei der großen Insel Rügen (Deutschland) erzeugt. Das Mittel wurde von dem Professor der Universität Greifswald, Dr. Löffler, nach vieljährigen Versuchen erfunden. Es wird aus dem Blut von Kindern hergestellt, die mit den Krankheitskeimern geimpft werden und aus dem Blut dieser Tiere wird das Serum gewonnen. Wegen der Unsterilisationsgefahr sind 250 Personen, Ärzte, Assistenten, Tierärzte und sonstiges Personal, samt deren Familien vollkommen abgeschnitten von der Welt. Sie leben in freiwilliger Verbannung im Dienste der Wissenschaft.

Anton L-r, Grabah. Das Verfehlen der Milch bei Kühen kann verschiedene Ursachen haben. Bei Ueberanstrengung von Zugschleppen, bei Kindern oder nach einem plötzlichen Schrecken läßt der Milchtrug oftmals sehr schnell und stark nach oder er bleibt gar ganz aus. Erkrankungen nach ungeeignetem Futter führen ebenfalls dazu. Wechsel von gehaltreichem zu nährstoffarmem Futter haben die gleiche Wirkung. Verfehlen der Milch kann auch bei einem Witterungswechsel vorkommen, besonders wenn die Kühe aus irgendeinem Grunde von einem übermäßig warmen Stall in den Hof kommen. Zugluft im Stall oder an dem betreffenden Stande wirkt sich in derselben Weise aus. Guterfrankungen lassen die Milch oft plötzlich verfehlen. Auch kommt es beim ersten Kalbe, ebenso wie bei sehr alten, vor, daß die Tiere nach der Geburt keine Milch geben und das Guter ganz leer bleibt. Hier muß man durch Massieren und milchzeugende Mittel nachhelfen. Es ist durchaus nicht erforderlich, die betreffenden Kühe gleich zu schlachten. Man gibt in die Kleietränke nebst etwas Viehsalz zweimal täglich eine Aufschüßung von je 1 Liter Wasser mit 50 Gramm eines Tees, der aus einem Gemisch von Dill, Kümmel und Fenchel zu gleichen Teilen besteht. In einigen Tagen wird die Kuh dann wieder reichliche Mengen Milch geben. Ist der Fall bei älteren Tieren eingetreten, so ist eine Maßnahme nach dem Vollertrag an Milch zu empfehlen.



Lustige Ecke

Finder und Narren.
„Aber Peterchen, warum bist du denn so traurig, seitdem ich bei euch bin?“
„Weil es schlechtes Wetter wird, Onkel, sobald du kommst!“
„Ja weshalb denn?“
„Papa sagte doch gestern, du läßt das Blaue vom Himmel herunter!“

Der ritterliche Mann.
Sie: „Was würden Sie tun, wenn ich jetzt aus dem Boot fallen würde?“
Er: „Ich würde fürchtbar erschrecken.“

Vorwurf.
Theaterbesucher zum Nachbarn: „Das Stück ist schrecklich langweilig. Ihr Nachbar ist eingeschlafen.“
„Schön, aber ist das ein Grund, mich zu wecken?“